

Allgemeine Geschäftsbedingungen („AGB“)

Ihr Vertragspartner auf der Website wincentweiss.seetickets.com (nachfolgend „Plattform“) ist die:

Universal Music GmbH (nachfolgend "Universal")

Geschäftsführer: Frank Briegmann

Stralauer Allee 1

D-10245 Berlin

E-Mail: info@universal-music.de

Tel.: +49 (0) 30 52007 01

Telefax: +49 (30) 52007-09

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg, HRB 158632 B

Steuernummer: 29/013/69846 (Finanzamt Berlin)

USt-Ident.Nr.: DE 815415456

Technischer Dienstleister und Ansprechpartner bei technischen Problemen und Reklamationen (diese sind zu richten an: Kundenservice@seetickets.com) ist die **The Way Ahead Group Limited** - firmierend als SEE, Norfolk House 47 Upper Parliament Street Nottingham, NG1 2AB, United Kingdom.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die nachfolgenden durch Universal gestellten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten ausschließlich für sämtliche Geschäftsbeziehungen zwischen Universal und dem Kunden. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung.
- (2) Universal ist nicht selbst Veranstalter der angebotenen Veranstaltungen.
- (3) Durch die Bestellung von Eintrittskarten für eine Veranstaltung über die Plattform wird Universal vom Kunden lediglich hinsichtlich der Abwicklung des Kartenkaufs beauftragt.
- (4) Durch den Erwerb der Eintrittskarte kommen vertragliche Beziehungen im Hinblick auf den Veranstaltungsbesuch ausschließlich zwischen dem Karteninhaber (Kunden) und dem jeweiligen Veranstalter zustande, welcher somit auch alleiniger Anspruchsgegner für die Ansprüche auf Erfüllung der Veranstaltungsleistung oder etwaige andere mit der Veranstaltungsdurchführung im Zusammenhang stehende Sekundäransprüche ist. Für diese rechtlichen Beziehungen kann der jeweilige Veranstalter eigene Allgemeine Geschäftsbestimmungen stellen. Diese treten neben diese AGB, bzw. gehen diesen im Falle des Widerspruchs vor. Wer der jeweilige Veranstalter ist, wird dem Käufer während des Bestellvorgangs angezeigt und ist auf der Eintrittskarte vermerkt.

- (5) Das Angebot auf dieser Website www.wincentweiss.seetickets.com und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für Verbraucher. Verbraucher im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen (siehe § 13 BGB).

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Angebote von Universal sind freibleibend (sog. „Invitatio ad offerendum“), sofern diese nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich bezeichnet oder vereinbart werden.
- (2) Grundsätzlich geht das verbindliche Angebot für einen Vertragsabschluss vom Kunden aus, in dem er die Bestellung der Eintrittskarte durch Anklicken des Buttons „Zahlungspflichtig bestellen“ im Onlineauftritt der www.wincentweiss.seetickets.com versendet. Der Zugang der Bestellung ist dem Kunden unverzüglich zu bestätigen, was in der Regel noch keine verbindliche Annahme der Bestellung darstellt. Ein wirksamer Vertrag kommt erst mit Übersendung der Zahlungsbestätigung per E-Mail durch Universal an den Kunden zustande. Wählt der Kunde als Zahlungsart Vorkasse, so kommt abweichend von zuvor Genanntem der Vertrag mit erfolgreicher und vollständiger Belastung des Zahlungskontos des Kunden mit dem Zahlungsbetrag zustande. Nach Vertragsschluss wird der Vertragstext dem Kunden per E-Mail zugesendet.
- (3) Wir behalten uns vor, die Annahme der Bestellung in bestimmten Fällen direkt oder konkludent durch Gutschrift der gezahlten Beträge auf das Konto des Kunden, abzulehnen oder zu stornieren (einseitiges Rücktrittsrecht). Insbesondere nach negativer Bonitätsprüfung des Kunden, Zahlungsverzug, offensichtlichen Preisirrtümern, bei Verstößen gegen die Verkaufsbedingungen, auf die im Rahmen des Vorverkaufs (z.B. Verstoß gegen Ticketkontingente oder Verbot der Weiterveräußerung) hingewiesen wurde, oder bei dem Versuch diese zu umgehen (z.B. Anlegung von mehr als einem Kundenprofil) erlauben wir uns von unserem Stornierungsrecht Gebrauch zu machen. Für das vorbenannte Rücktrittsrecht gelten die Bestimmungen der §§ 346 ff. BGB unter Ausschluss von § 350 BGB.
- (4) Der Vertragsschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Möglichkeit der Leistung. Im Fall der Nicht- oder Teilverfügbarkeit der bestellten Tickets wird der Kunde umgehend informiert. Bei teilweiser Verfügbarkeit ist Universal nur zur teilweisen Leistung verpflichtet. Die Gegenleistung wird umgehend zurückerstattet.
- (5) Für die Richtigkeit der im Onlineauftritt von SEE Tickets enthaltenen Daten wird keine Gewähr übernommen.

§ 3 Zahlungsarten und Zahlungsabwicklung

Die zur Verfügung stehenden Zahlungsarten können bei den angebotenen Veranstaltungen variieren. Grundsätzlich stehen folgende Zahlungsarten zur Verfügung: Kreditkartenzahlung (Visa, MasterCard, American Express und Diners), giro pay, SOFORT und paypal. Die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Vorverkaufsgebühr ist im während des Bestellvorgangs angezeigten Preis inbegriffen. Der Gesamtpreis ist zuzügl. der Versandkosten (siehe § 4) sofort nach Vertragsschluss fällig.

§ 4 Versand und Lieferung

- (1) Der Kunde kann wählen zwischen dem Versand der Eintrittskarten und der Möglichkeit, die Eintrittskarten selbst auszudrucken („Print at Home Tickets“).
- (2) Die Lieferung der Tickets an den Kunden erfolgt nach vollständigem Zahlungseingang. Mit Ausnahme der „Print at Home Tickets“ erfolgt der Versand der erworbenen Eintrittskarten auf dem Postweg.
- (3) Universal haftet nicht für Verlust oder verspätete Zustellung. Lieferungen erfolgen vorbehaltlich einer anderslautenden Vereinbarung auf Gefahr des Bestellers. Die Gefahr geht auf den Besteller über, sobald der von Universal mit dem Versand Beauftragte die Ware der Transportperson übergibt. Verzögert sich der Versand aus von Universal nicht zu vertretenden Umständen oder nimmt der Besteller die Ware nicht rechtzeitig an, obwohl ihm diese angeboten wurde, so geht die Gefahr mit Zugang der Bereitstellungsanzeige auf den Besteller über.
- (4) Bei der Bestellung werden Versandkosten erhoben, die je nach Veranstaltung variieren können. Die jeweils gültigen Versandkosten für die gewählte Versandart werden dem Kunden bei dem Bestellvorgang angezeigt, darüber hinaus entstehen keine weiteren nicht ausgewiesenen Kosten.

§ 5 Verkaufs- und Weiterverkaufsbeschränkungen

- (1) Universal behält sich vor, die Anzahl der Eintrittskarten pro Kunden zu beschränken.
- (2) Zur Vermeidung des Weiterverkaufs von Eintrittskarten zu überhöhten Preisen, muss Universal den Erwerb und die Weitergabe von über diese Website erworbene Eintrittskarten einschränken. Der Kunde verpflichtet sich daher, die Eintrittskarte(n) ausschließlich zum privaten Gebrauch zu erwerben und zu nutzen. Dem Käufer ist es insbesondere untersagt:
 - (i) Eintrittskarten ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung des jeweiligen Veranstalters weiterzugeben oder zu veräußern oder im Namen eines Dritten zu erwerben, sofern dies im Rahmen einer gewerblichen oder kommerziellen Tätigkeit erfolgt,
 - (ii) Eintrittskarten im Rahmen von vom Veranstalter nicht autorisierten Internetauktionen zum Verkauf anzubieten,
 - (iii) Eintrittskarten vor dem Veranstaltungsort zu verkaufen,
 - (iv) Eintrittskarten ohne vorherige schriftliche Zustimmung des jeweiligen Veranstalters für gewerbliche Werbe- und / oder Marketingzwecke (z.B. als Gewinn für gewerbliche Preisausschreiben und /oder sonstige gewerbliche Gewinnspiele) zu nutzen,
 - (v) Eintrittskarten unter Einschaltung eines im Namen des Käufers auftretenden gewerblich oder kommerziell handelnden Dritten als Ihren Stellvertreter zu erwerben, es sei denn, dass die an den Dritten hierfür zu zahlenden Gebühren insgesamt maximal 15% des Ticketkaufpreises betragen.
- (3) Universal behält sich im Fall eines Verstoßes gegen Absatz 2 vor, den Kunden künftig vom Erwerb von Eintrittskarten auf www.wincentweiss.seetickets.com auszuschließen. Der

Ausschluss erfolgt durch Sperrung des Kundenkontos. Dem Kunden ist in diesem Fall zukünftig untersagt, sich erneut unter seinem oder einem anderen Namen auf www.wincentweiss.seetickets.com zu registrieren.

- (4) Im Falle eines Verstoßes gegen § 5 Absatz 2 (v) kommt der Vertrag über den Besuch der Veranstaltung nicht zustande, da die Stellvertretung in diesem Fall ausgeschlossen ist. Der bereits gezahlte Ticketkaufpreis mit Ausnahme der Vorverkaufsgebühr wird Ihnen in diesem Falle zurückerstattet. Eine bereits ausgestellte Eintrittskarte wird von uns gesperrt und verliert damit seine Gültigkeit.

§ 6 Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung

- (1) Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung durch den Verbraucher im Eigentum von Universal. Bei Unternehmen, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichem Sondervermögen behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung vor (Erweiterter Eigentumsvorbehalt). Die entsprechenden Sicherungsrechte sind auf Dritte übertragbar.
- (2) Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn dessen Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von Universal unbestritten oder anerkannt sind. Außerdem hat der Kunde ein Zurückbehaltungsrecht nur, wenn und soweit dessen Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.
- (3) Befindet sich der Kunde gegenüber Universal mit irgendwelchen Zahlungsverpflichtungen im Verzug, so werden sämtliche bestehende Forderungen sofort fällig.

§ 7 Widerrufs- und Rückgaberecht

- (1) Ein Widerrufsrecht für Verbraucher besteht nicht bzw. das Widerrufsrecht für Verbraucher kann vorzeitig erlöschen für Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen in Bereichen der Beherbergung zu anderen Zwecken als Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeuganmietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

D.h. für den Kauf von Eintrittskarten für Veranstaltungen besteht kein Widerrufsrecht (siehe auch § 312 g Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 BGB), da es sich um eine Dienstleistung im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen handelt, wobei für die Leistungserbringung vertraglich ein spezifischer Termin oder Zeitraum vorgesehen ist. Dies bedeutet, dass Eintrittskarten von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen sind und jede Bestellung von Veranstaltungstickets unmittelbar nach der Bestellbestätigung durch Universal für den Käufer bindend ist und zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Tickets verpflichtet.

- (2) Eine Rückgabe der Tickets ist nur bei Absage oder Verlegung der Veranstaltung möglich. Findet lediglich eine räumliche Verlegung der Veranstaltung in eine andere Veranstaltungsstätte statt, ist eine Rückgabe nur möglich, wenn unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Kunden, eine Teilnahme in der neuen Veranstaltungsstätte unzumutbar ist.

Bei abgesagten oder verlegten Veranstaltungen bestehen die Ansprüche auf Erstattung des Ticketpreises nur gegenüber dem jeweiligen Veranstalter. Diese richten sich nach den jeweiligen AGB des Veranstalters bzw. nach den gesetzlichen Vorschriften.

§ 8 Haftungsbeschränkungen

- (1) Universal, ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen haften nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, sofern die eingetretenen Schäden nicht aus der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit herrühren, keine Garantien betreffen oder Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Bei der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten haftet Universal begrenzt auf den vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden.
- (2) Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten), die nur auf einfacher Fahrlässigkeit beruht, haftet Universal beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens.
- (3) Außerhalb der in Absatz 1 und 2 benannten Haftungssituationen ist die Haftung von Universal, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.
- (4) Soweit von uns mit Links der Zugang zu anderen Seiten ermöglicht wird, machen wir uns die gezeigten Inhalte nicht zu eigen.
- (5) Das Recht des Kunden, sich wegen einer nicht vom Veranstalter oder von Universal zu vertretenden, nicht in einem Mangel der Ware bestehenden Pflichtverletzung vom Vertrag zu lösen, ist ausgeschlossen.
- (6) Soweit die Haftung von Universal nach den vorstehenden Absätzen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen.

§ 9 Schlussbestimmungen

- (1) Für die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen Universal und dem Kunden gilt ausschließlich deutsches Recht. Für Verbraucher mit dem gewöhnlichen Aufenthalt außerhalb der Bundesrepublik gilt stets auch das Recht des Staates, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Bestimmungen des UN Kaufrechts kommen nicht zur Anwendung.
- (2) Soweit der Kunde Unternehmer ist, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten Berlin. Universal ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Bundesgebiet hat oder der Wohnsitz/ gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
- (3) Die EU-Kommission bietet die Möglichkeit zur Streitbeilegung auf einer von ihr betriebenen Online-Plattform. Diese Plattform finden Sie unter dem externen Link <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. An Streitbeilegungsverfahren vor Verbraucherschlichtungsstellen nimmt Universal jedoch nicht teil.

- (4) Universal ist nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.
- (5) Sofern eine Bestimmung dieser AGB oder eine Bestimmung im Rahmen sonstige Vereinbarungen unwirksam ist oder wird, berührt dies nicht die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen.